

Vergrößert – zusammen mit der Erweiterung des Dienstes – auch eure Erfahrung körperlos zu sein, während ihr im Körper seid.

Heute freut sich der Vater darüber, seine Kinder überall zu sehen, denn Er weiß, selbst wenn einzelne Kinder die letzten sind, wenn es darum geht, sich anzustrengen – so ist doch jedes Kind ein Kind mit dem höchsten Schicksal in der Welt. Ihr habt den Vater erkannt, den Spender des Schicksals realisiert und seid seine direkten Kinder geworden. Keine andere Seele der ganzen Welt hat dieses glückliche Schicksal und es ist sonst auch niemandem möglich, ein solches Glück zu erhalten. Nicht nur das, es kann auch niemand sonst so wohlhabend oder reich sein wie ihr. Egal wie sehr jemand ein Millionär sein mag, mit euch kann er, hinsichtlich der Schätze, die ihr Kinder besitzt, nicht verglichen werden. Ihr Kinder verdient durch jeden Schritt ein multimillionenfaches Einkommen. Wie viele Millionen würdet ihr an einem Tag ansammeln, wenn ihr bei einem Schritt in Erinnerung an den Vater wäret, bei zwei oder bei einigen eurer Schritte? Gibt es sonst irgendjemanden, der an einem Tag Multimillionen verdienen kann? Deshalb sagt Baba: Wenn ihr diejenigen mit dem höchsten Glück sehen wollt oder Seelen, welche die Reichsten der Welt sind, dann seht euch die Kinder des Vaters an!

Ihr Kinder besitzt nicht nur den einen Schatz materiellen Reichtums. Während die anderen Leute lediglich materiell reich sind, fließt ihr Kinder über vor lauter Schätzen. Kennt ihr die Liste eurer Schätze? Materieller Reichtum ist keine große Sache, aber ihr besitzt auch den Schatz des Wissens, den Schatz der Kräfte, den Schatz aller Tugenden, den Schatz des Glücks und den Schatz der Segen, die ihr erlangt, wenn ihr allen den Weg zu Frieden und Glück zeigt. Außer euch Kindern Gottes erhält niemand diese unvergänglichen Schätze. BapDada hat solchen spirituellen Stolz in Bezug auf diese Kinder, die Meister über solche Schätze sind. BapDada sieht, dass die Kinder stets angefüllt sind, und singt das Lied: „Wah, Kinder, wah!“ Besitzt ihr diesen spirituellen Stolz auch, d.h. fühlt ihr diese Begeisterung in euch? Klatscht mit einer Hand (d.h. winkt). Warum macht ihr es beiden Händen unbequem? Klatscht mit einer Hand! Ihr wisst doch, wie man mit einer Hand klatscht, oder? Alles, was Brahmanen tun, ist einzigartig. Brahma Kumaris sind sehr friedliebend. Daher ist es gut, friedlich zu klatschen. Ihr alle habt diese Begeisterung und werdet sie auch in Zukunft haben. Das ist garantiert.

Das hohe Tempo der Veränderung der Zeit betrachtend, sieht BapDada sich immer wieder das Tempo der Bemühungen der Kinder an. BapDada möchte jedes einzelne Kind in seiner Stufe eines befreiten Lebens sehen. Ihr alle fordert die anderen auf: „Kommt und erlangt vom Vater das Erbe der Befreiung und eines befreiten Lebens.“ Aber ihr habt das Erbe der Befreiung und des befreiten Lebens doch bereits vom Vater bekommen, oder? Oder habt ihr es nicht erhalten? (Wir haben es erhalten.) Ihr solltet Befreiung oder ein befreites Leben nicht erst im Goldenen Zeitalter oder im Land der Befreiung erleben. Erlebt das Erbe der Befreiung und des befreiten Lebens jetzt im Übergangszeitalter! Bleibt, während ihr dieses Leben in dieser heiklen Zeit lebt, wenn Situationen, Probleme und Atmosphäre doppelt schwierig sind, frei vom Einfluss all dessen. Während ihr dieses Leben lebt, befreit euch von all diesen Bindungen. Es sollte keine einzige subtile Bindung mehr vorhanden sein. Seid ihr in dem Maße in einem befreiten Leben angekommen oder wollt ihr es erst am Ende werden? Werdet ihr es jetzt oder erst am Ende? Jene, die fühlen, dass sie es jetzt werden müssen, anstatt erst am Ende, oder fühlen, dass sie es bereits geworden sind, oder fühlen, dass sie es bald werden, mögen ihre Hände heben! Ihr hebt eure Hände für beide Situationen. Ihr seid klug! Ihr mögt jetzt schlau sein, aber BapDada sagt euch jetzt deutlich: Bitte aufpassen! Der Vater muss definitiv jedes Brahmanenkind von Bindungen und von Bindungen im Leben befreien. Er wird jede Methode benutzen, aber Er muss dies auf jeden Fall für euch tun. Ihr seid entsprechend clever, da ihr wisst, welche Methoden das sind, nicht wahr? Aber ihr seid es, die es werden müssen. Ob ihr wollt oder nicht, ihr müsst befreit werden. Was werdet ihr jetzt tun? (Wir werden es jetzt.) Möget ihr ein Gulabjamun im Mund haben, d.h. möge es praktisch werden! Habt ihr alle einen Gulabjamun im Mund? Wie auch immer, dieser Gulabjamun ist dafür da, in dieser Zeit von allen

Bindungen frei zu werden. Esst ihn nicht einfach so auf. Diese Halle ist wunderschön. Von hier oben aus, sieht sie wirklich wie eine Girlande aus. Die Kette derer, die Stühle haben, ist auch fertig. Es ist gut. Aus dem einen oder anderen Grund habt ihr momentan Stühle bekommen. Ihr habt in dieser Zeit Stühle erhalten, aber werdet ihr ebenso auf dem Stuhl „befreit im Leben“ sitzen, wenn BapDada das Horn für den letzten Moment bläst? Werdet ihr dann auf diesem Stuhl sitzen oder ist es einfach in Ordnung, dass ihr jetzt auf diesen Stühlen sitzt? Sitzt auf Stühlen. Es ist nicht so, dass diejenigen, die zurzeit auf dem Boden sitzen, sich dann keinen Stuhl nehmen werden. Nein, ihr werdet es zuerst tun. Auf dem Boden zu sitzen, ist ein Zeichen von Tapasya und guter Gesundheit. Ihr habt diese Gesundheit und auch den Reichtum der Schätze durch eure Tapasya. Wo Gesundheit und Reichtum vorhanden sind, da ist auf jeden Fall auch das Glück. Es ist gut, dass ihr gesund und reich seid.

Heute hat BapDada drei Arten verschiedener Stufen bei euch Kindern gesehen. Eine Gruppe macht Bemühungen. Einige bemühen sich, während andere sich intensiv bemühen. Die zweite sind jene, die „Befreiung im Leben“ als Ergebnis ihres geistigen Einsatzes erfahren. Die letzte perfekte Stufe ist jedoch, Körperlosigkeit zu erleben, während man im Körper ist. Baba sah also diese drei Stufen. Er sah eine größere Anzahl jener, die sich anstrengen. Der Lohn – ein befreites Leben – sieht nicht so aus, dass man ein Instrument im Center wird, dass man ein guter Redner wird oder dass ihr ein Instrument für speziellen Dienst, dem Drama gemäß, werdet. Das ist nicht die Belohnung für euer Bemühen. Das ist nur eine Hilfe (lift), um euch voranzubringen, damit ihr Segen von allen erhaltet. Die wahre Rückgabe dagegen ist, frei im Leben selbst zu sein. Es sollten keinerlei Bindungen mehr vorhanden sein. Ihr stellt die normalen, unwissenden Seelen als jene dar, die durch viele Fesseln gebunden sind. Das sind aktuell die eisernen Ketten der unwissenden Seelen. Es sind riesige Bindungen. Für die wissenden Seelen-Kinder jedoch, sind die Fäden sehr subtil und königlich. Wenn ihr euch selbst anschaut, dann sind diese Fäden nicht zu sehen. Ihr fühlt eure allumfassende Güte, euer „Gutsein“; tatsächlich habt ihr dieses Gute noch nicht, aber ihr fühlt, dass ihr sehr gut seid und sehr schnell vorankommt. BapDada sah also, dass die Mehrheit diese Fäden der Bindungen noch in ihrem Leben haben. Ob es eine Bindung ist oder nur eine halbe; es sind nur ganz wenige da, die in diesem Leben ganz und gar frei geworden sind. BapDada sah, dass – diesem Konto entsprechend – die zweite Stufe das „befreite Leben“ ist. Die letzte Stufe ist, körperlos zu sein und losgelöst vom Körper. Ihr müsst viel, viel und noch mehr Aufmerksamkeit darauf legen, diese Stufe und die Stufe, die Baba beschrieben hat, zu erschaffen. Alle Kinder fragen, was passieren wird, wenn das Jahr 1999 kommt. Was sollen wir tun? Was sollen wir nicht tun?

Baba sagt: Lasst diese Frage nach 1999 einmal außer Acht. Erfahrt ab jetzt sehr häufig die körperlose Stufe. Für alle jetzt und später kommenden Situationen benötigt ihr diese intensive Übung der Körperlosigkeit. Stellt also alles andere beiseite und lasst auch Fragen wie: „Was wird geschehen?“ oder „Wird dies nicht geschehen?“ außer Acht. Kinder, die in der körperlosen Stufe geübt sind, können von keiner dieser Situationen oder Widrigkeiten beeinflusst werden. Auch wenn alle fünf Naturelemente ihr Bestes geben, euch zu erschüttern – diejenigen unter euch, die in der körperlosen Stufe geübt sind, werden vollständig unerschütterlich und gefestigt sein und imstande sein, mit Auszeichnung zu bestehen. Die Situationen werden alle vorbeigehen und ihr werdet Beispiele derjenigen sein, die mit Auszeichnungen bestehen, so wie Vater Brahma. BapDada hat euch von Zeit zu Zeit Signale gegeben und wird es auch weiterhin tun. Ihr denkt über viele Dinge nach und macht auch Pläne. Das könnt ihr tun. Ihr könnt über diese Dinge nachdenken, aber denkt nicht mit Überraschung oder Erstaunen/Erschrecken über das nach, was geschehen wird. Denkt über diese Dinge nach und bleibt dabei körperlos und losgelöste Beobachter. Denkt, macht Pläne und werdet dann innerhalb einer Sekunde diejenigen mit einer vollkommen klaren (plain) Stufe. Diese Stufe wird jetzt benötigt. Die körperlose Stufe wird euch helfen, alle Situationen leicht zu meistern. Wolken kommen und gehen und ebenso werden diejenigen, die körperlos sind, unerschütterlich und gefestigt bleiben und den Spielen weiterhin zusehen. Statt über die letzten Augenblicke nachzudenken, denkt über eure letzte Bewusstseinsstufe nach!

BapDada hört auch weiterhin die Neuigkeiten darüber, was überall so geschieht und BapDada beglückwünscht die unermüdlich Dienenden von Herzen. Ihr dient sehr gut und mit sehr viel Eifer

und Begeisterung. Fahrt damit fort. Das Gleichgewicht zwischen Dienst und eurer Stufe neigt sich jedoch manchmal zur einen Seite und manchmal zur anderen. Ihr könnt daher sehr viel Dienst tun und BapDada sagt bestimmt nicht „Nein“ zum Dienst. Ihr könnt ihn mit Nachdruck und Enthusiasmus ausführen. Haltet dabei jedoch immer ein Gleichgewicht zwischen Dienst und eurer Stufe aufrecht. Es bedarf ein paar Bemühungen, um eure Bewusstseinsstufe zu erschaffen, während der Dienst leicht getan ist. Aus diesem Grund wird die Kraft des Dienstes ein bisschen stärker als die Kraft eurer Bewusstseinsstufe. Haltet hier ein Gleichgewicht aufrecht und erhaltet dadurch weiterhin Segen von BapDada, von allen Seelen, mit denen ihr in Verbindung und Beziehung kommt und auch von den Seelen der Brahmanenfamilie. Sammelt viel auf eurem Schatzkonto an. Das Segenskonto dieser Zeit sollte bei euch Seelen so voll werden, dass alle ab dem Kupfernen Zeitalter Segen von euren Abbildern erhalten. Ihr müsst viele Leben lang Segen geben, müsst diese Segen jedoch innerhalb dieses einen Lebens ansammeln. Was werdet ihr also tun? Haltet euch immer eure Stufe vor Augen und schreitet im Dienst weiter voran. Denkt nicht darüber nach, was geschehen wird. Für Brahmanenseelen ist alles gut und alles, was geschieht, wird gut sein. Es ist jedoch nur für solche stets gut, die ein Gleichgewicht aufrechterhalten. Wenn euch dieses Gleichgewicht fehlt, dann ist manchmal alles gut und manchmal ist es nicht so gut. Habt ihr gehört, was jetzt zu tun ist? Denkt nicht mit einem Fragezeichen oder einem Ausrufezeichen über diese Dinge nach. Denkt nicht: „Wird es geschehen?“ oder „Vielleicht wird es eintreffen!“ Das bringt eure Stufe ins Schwanken. Versteht ihr?

Es sind viele Neue gekommen. Wer in diesem Kreislauf das erste Mal nach Madhuban gekommen ist, möge sich melden. Sehr gut! BapDada freut sich, all diese neuen Kinder zu sehen. BapDada heißt euch Kinder alle mit großem Glück willkommen und sagt: „Willkommen, Kinder, willkommen!“ Es ist gut, dass ihr vor der letztendlichen Vollendung gekommen seid. Wenigstens seid ihr in einer Zeit hierhergekommen, in der ihr Baba treffen könnt. Somit habt ihr alle, die ihr zuletzt gekommen seid, noch immer eine Chance voranzukommen. Ihr alle habt also jetzt diese goldene Chance ergriffen.

Eine Gruppe Kumaris aus Gujarat ist zur Hingabezeremonie gekommen.

Es ist eine vollständige Gruppe (Die Hingabezeremonie von 38 Kumaris fand am 13. Nov. während der Ahmedabad-Mela statt.) Es ist sehr gut, dass ihr euch hingegeben habt. Ihr habt Dienst getan, gefeiert und habt durch den Dienst euer Schicksal/Glück erschaffen. Habt ihr jetzt noch irgendeine andere Hingabezeremonie zu feiern oder habt ihr alles gefeiert, so dass alles vollendet ist? BapDada würde sagen, dass diese gesamte Gruppe die Hingabezeremonie feiern soll, vollkommen frei von Bindungen zu sein. Seid ihr derart mutig? Wenn ja, dann könnt ihr mit einer Hand applaudieren (mit einer Hand winken). Hebt die Hand nicht, indem ihr auf die anderen achtet. Ahmedabad hat den Segen und auch die Frucht und Kraft des Dienstes erhalten. Feiert daher eine solche Hingabezeremonie und dann wird BapDada euch beglückwünschen. Ist das OK? „Ich zuerst.“ Seht diesbezüglich nicht auf die anderen. Denkt nicht, ihr würdet es tun, nachdem die Älteren es getan haben. Nein, diesbezüglich sollte „Ich zuerst“ gelten. Ist das OK? Achcha. Führt hierüber eine innige Unterhaltung untereinander und erinnert einander an dieses Versprechen und geht weiter voran. Sehr gut.

(Diejenigen aus Punjab waren für den Dienst in der ersten Gruppe verantwortlich.)

Es ist eine ganz schön große Gruppe. Ihr habt eine sehr gute Chance erhalten. BapDada gratuliert denjenigen aus Punjab insbesondere zu einer Sache. Wisst ihr, um was es sich handelt? Diejenigen aus Punjab sind sehr gut darin vorangekommen, ein sehr hartes Land sehr urbar zu machen. Ihr habt sehr gute Fortschritte gemacht. Glückwünsche dazu! Punjab wird immer als Löwe bezeichnet. Eure Dadi (Dadi Chandermani) wurde auch „die Löwin aus Punjab“ genannt. Ihr alle seid also Löwen, nicht wahr? Was wird ein Löwe jagen? Ziegen? Ein erstklassiger Löwe jagt andere Löwen! Das Land Punjab ist also sehr gut geworden, aber erschafft jetzt besondere Erben! Das ist die Beute des Löwen. Dient insbesondere den Mandleshwars und bringt sie in der nächsten Saison hierher. In der nächsten Saison werden wir sehen, wie viele Erben aus Punjab kommen. Achcha. Der Wohlgeruch des Dienstes ist sehr gut. Ihr alle bleibt zufrieden und macht auch andere zufrieden. Achcha. Glückwünsche.

(Es sind auch viele Doppelausländer gekommen.) Die Gruppe der Ausländer soll einmal aufstehen! BapDada mag eine Besonderheit der Ausländer besonders. Welche ist es? Ihr alle zeigt Eifer und Begeisterung, in jeder Ecke einen Ort für den Vater zu erschaffen und ihr habt es praktisch angewandt. Wie viele neue Center habt ihr in diesem Jahr etabliert? (12-15) Ihr seid sehr begeistert, überall die Botschaft zu geben. Dieses Ziel ist sehr gut. Ihr habt das sehr gute Ziel, überall wo ihr hingehet, ein Instrument zu erschaffen. Das ist eure Besonderheit. Jeder von euch gibt sich selbst so sehr hin wie möglich, um Instrument für den Dienst zu werden, und ihr macht es auch ganz praktisch. Ihr alle fühlt, dass in jedem Haus Babas Zuhause sein sollte. Dieser Eifer und diese Begeisterung sind sehr gut. BapDada beglückwünscht euch daher im Voraus dazu, mit Eifer und Begeisterung weiter voranzuschreiten. BapDada sagt zu den Ausländern, d.h., zu den Kindern, die Instrumente für die Weltwohltat sind: Für euch Kinder aus dem Ausland geht es jetzt darum, Nr. 1 im Dienst und im Erschaffen der körperlosen Stufe zu werden. Möchtet ihr das schaffen? Wann? 1999 oder im Jahr 2000? Sagt nicht: „Wann?“, sagt: „Jetzt!“ Gebt den praktischen Beweis all der Unterstützung, die ihr von avyakt Baba erhalten habt. Vater Brahma wurde durch die Stufe der Körperlosigkeit avyakt und karmateet. Ihr seid der Unterstützung von avyakt Brahma besonders würdig – gebt daher auch die Rückgabe der avyakt Unterstützung, indem ihr körperlos werdet – indem ihr eine Balance zwischen dem Dienst und euer Bewusstseinsstufe aufrechterhaltet. Ist das OK? Stimmt ihr dem zu? Es ist zu tun! BapDada denkt nicht, dass ihr sagen solltet: „Nun, wir werden sehen!“ oder „Wir werden darüber nachdenken.“ Nein – es geht darum, es zu tun. Sagt es in eurer eigenen Sprache: „Ich muss es tun!“ All diejenigen, die am Fernseher zuschauen – sagt ihr das auch alle? BapDada sieht, dass – ob ihr es nun im Fernsehen in Bharat oder im Ausland seht – alle die Begeisterung haben, es ganz bestimmt zu tun. „Ich muss es ganz bestimmt tun!“ Glückwünsche im Voraus. Achcha.

An die im höchsten Maße vom Glück Begünstigten überall; an die Meister der erhabensten Schätze; an die erleuchteten Seelen, die stets ein Gleichgewicht zwischen Dienst und ihrer Stufe aufrecht erhalten; an die Seelen, die mit allen Kräften angefüllt sind; an die Seelen, die stets bindungsfrei sind und ein befreites Leben führen – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Möget ihr stets siegreich sein und euch gut unterhalten statt den Mut zu verlieren, wenn Tests und Probleme auf euch zukommen.
In diesem Leben der Bemühungen werden dem Drama entsprechend ganz sicher Tests und schwierigen Situationen auf euch zukommen. Habt, sobald ihr geboren werdet, das Ziel, vorwärts zu kommen, d.h., erweckt die Tests und Probleme. Wenn ihr eine Straße überqueren müsst, wie kann es dann möglich sein, dass es keine Nebenschauplätze an der Straße gibt? Wenn ihr jedoch – statt an den Nebenszenen vorbeizugehen – anfangt Änderungen/Korrekturen zu machen, dann wird die Verbindung der Erinnerung an den Vater locker und statt unterhalten zu werden, wird euer Geist mutlos. Singt daher das Lied: „Welch wunderbare Szenen (wah!)! Wie wunderbar!“ und geht weiter voran, d.h., nehmt die Segen an, stets siegreich zu sein.

Slogan: Den Verhaltensregeln entsprechend voranzugehen, bedeutet ein höchsterhabenes Wesen zu werden, das den höchsten Verhaltenskodex befolgt.

***** OM SHANTI *****